

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **85 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Verkaufspersonal des Textilfachhandels in Wien und in verschiedenen Bundesländern. Weiters konnte die Textil-Marktforschung zusammen mit den Organisationen der Baumwoll- und der Wollindustrie auch 1977 fortgesetzt werden. Zum 16. Mal wurde in Dornbirn die Internationale Chemiefasertagung mit 460 Teilnehmern aus 27 Staaten durchgeführt und für September 1978 ist die 17. Tagung mit dem Rahmenthema «Moderne gebauschte Filamentgarne» bereits in allen Einzelheiten vorbereitet. Bei diesem Anlass wird wieder der Studienförderungspreis des Chemiefaser-Instituts vergeben. Für Stipendiaten der UNIDO aus 14 Entwicklungsländern ist im Herbst 1977 ein Fortbildungskurs durchgeführt worden, der lebhaftes Echo gefunden hat. Der Oeffentlichkeitsarbeit des Instituts kommt ebenfalls grosse Bedeutung zu. Sie wird in enger Zusammenarbeit mit den Massenmedien und bei Gemeinschaftswerbeaktionen, wie der «Interessengemeinschaft Textilwirtschaft (ITW)» oder des Fachverbandes der Chemischen Industrie, geleistet.

Die Generalversammlung nahm die Berichte mit Interesse zur Kenntnis und wählte den Vorstand in bisheriger Zusammensetzung mit Generaldirektor Kom.-Rat Seidl als Präsidenten, Generaldirektor Mr. Homan und Direktor Kom.-Rat Zangerle als Vizepräsidenten einstimmig wieder.

Firmennachrichten

«Linkstor» — ein neues Konzept auf dem Gebiet der Lagertechnik

Das Linkstor-System wurde speziell entwickelt, um den unterschiedlichsten Erfordernissen gerecht zu werden und eine Vielzahl von Lösungsmöglichkeiten innerhalb ein und desselben Lagerns zu bieten. Linkstor vereinigt in sich erstmals zwei vollständig verschiedene Lagerkonzepte, nämlich einerseits ein geschlossenes Fächer-system mit leicht verstellbaren Tablarern und andererseits ein Gestellsystem mit grossen Spannweiten.

Im übrigen zeigt Linkstor, dass Lagereinrichtungen nicht nur funktionell, sondern auch optisch überzeugend sein können: die blauen Rahmen und Träger sowie die verzinkten Tablare und Abdeckungen des Systems kontrastieren wohlthuend zum heute noch meist üblichen Grau in Grau. Die Frontseite der Rahmen weist eine glatte, geschlossene Oberfläche auf.

Aufgrund seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und seiner grossen Anpassungsfähigkeit gilt Linkstor heute als das flexibelste Lagersystem seiner Art:

- Gestelle mit grosser Spannweite, die optimale Lagermöglichkeiten bieten, mit guter Zugänglichkeit und hoher Lagerkapazität.
- Komplettes Fächersystem mit der Möglichkeit, verschiedenartigste Gegenstände getrennt zu lagern. Die

geschlossenen Fächer-Tablare ruhen auf einfach zu verstellenden Tablar-Clips. Bei grossen Belastungen können sie durch Regalträger verstärkt werden.

- Rasches und einfaches Montieren von Gestellen ohne jegliches Werkzeug nach dem Steckprinzip.
- Hohe Anpassungsfähigkeit an das Lagergut durch einfaches Verstellen der Tablare bzw. Längsträger in 50 mm-Abständen.
- Das Lagergut kann entweder direkt auf die Träger gelegt werden oder aber auf Tablare aus verschiedenen Materialien wie Spanplatten, Paneele aus Stahl, verzinkte Profil-Paneele und Stahl-Tablare.

Die Montage ist denkbar einfach: die Rahmen sind in vier verschiedenen Tiefen erhältlich, und die Träger (in Längen von 1,2—2,4 m) werden mittels einer dreifachen Hakenverbindung spielfrei in diese Rahmen eingehängt. Auf diese Weise ist eine sichere, stabile und tragkräftige Konstruktion gewährleistet, die bis zu einer Höhe von 8 m aufgebaut werden kann.

Ein Hauptmerkmal des Linkstor-Systems ist die Längsunterteilung, welche die Errichtung eines Doppelgestelles zu niedrigeren Kosten ermöglicht (anstelle von z. B. zwei Rücken an Rücken gestellten 600 mm tiefen Elementen wird ein Gestell von 1200 mm Tiefe in der Mitte längsunterteilt).

Fronten und Rücken der Gestelle können wahlweise offen oder mit Abdeckungen aus Stahl oder Drahtgeflecht geliefert werden. Neben den erwähnten Unter-teilungs-Elementen steht eine grosse Zahl weiterer Zu-behörteile zur Verfügung.

Linkstor kann auch verwendet werden für die Erstellung von mehrstöckigen Anlagen mit Zwischenböden oder zur Errichtung von Hochregal-Anlagen (bis 8 m) in denen Regalbedienungsgeräte zum Einsatz kommen.

Das Linkstor-System wird in der Schweiz durch die Firma Hulfegger + Co. AG, 8712 Stäfa, vertrieben.

Diolen 742 und Diolen 42 — carrierfrei färbbare Polyester-Spinnfasern von Enka

Mit Diolen 742 und Diolen 42 bietet Enka nach erfolgreicher Entwicklungsarbeit zwei neue Polyester-Spinnfasertypen, die chemisch modifiziert und dadurch leichter färbbar sind. Sie können ohne den Einsatz von Carriern problemlos bei Kochtemperatur gefärbt werden. Carrier belasten bekanntlich die Umwelt durch Geruch und Abwasserprobleme. Das Färben ohne Carrier bei Kochtemperatur ist deshalb — neben den damit verbundenen wirtschaftlichen Vorteilen in der Färberei — vor allem im Rahmen des Umweltschutzes ein echter Fortschritt. Carrierfrei färbbare Polyesterfasern sind besonders für Mischungen mit Wolle und Polyacrylnitrilfasern interessant, da diese Mischungspartner keine hohen Färbetemperaturen erlauben.

Für den Wollbereich bietet Enka mit Diolen 742 eine entsprechende Spinnfasertypen an. Sie kann sowohl in der Kammgarnspinnerei als auch in der Dreizylinder-spinnerei mit Erfolg eingesetzt werden.

Im Kurzfaserbereich wird Diolen 42 verarbeitet.

Eigenschaften von Diolen 742

Neben der Färbbarkeit bei Kochtemperatur ohne Carrier und den damit verbundenen Vorteilen, zeichnen sich Textilien aus Diolen 742 durch gute Pillingresistenz sowie einen weichen, voluminösen Griff und fließenden Fall aus. Darüber hinaus sind Diolen 742-Spinnfasern in Mischung mit Wolle für die Herstellung von Walkartikeln besonders gut geeignet. Sie führen zu einem Volumen und einem Griff, die mit anderen Polyesterfasern kaum entwickelt werden können.

Spinnfasergarne aus und mit Diolen 742 werden mit ihren besonderen Eigenschaften sowohl für Web- als auch für Maschenware eingesetzt.

Diolen 742 besitzt die bekannten guten Verarbeitungseigenschaften der Polyester-Spinnfasern in der Spinnerei, Weberei und Strickerei. Garne und textile Flächengebilde aus und mit Diolen 742 können problemlos mit den bei normalen Polyesterfasern üblichen, guten Echtheiten gefärbt werden.

Eigenschaften von Diolen 42

Beim Einsatz von Diolen 42 im Kurzfaserbereich besteht die Möglichkeit, Polyester/Baumwolle-Mischungen ohne Carrier auch auf herkömmlichen, offenen Aggregaten zu färben. Damit entfallen evtl. notwendige Investitionen für HT-Apparate und wird die Flexibilität in der Ausnutzung des Maschinenparks entscheidend erhöht. Diese Vorteile kommen besonders bei Samt- und Kordartikeln zum Tragen. Diolen 42 ist ausserdem für die gemeinsame Verarbeitung mit Elasthan geeignet. Die Färbbarkeit bei Kochtemperatur ohne Carrier sichert dem Elasthan-Anteil schonende Behandlung.

Mit den carrierfrei färbbaren Polyester-Spinnfasern Diolen 742 und Diolen 42 wird der seit Jahrzehnten bestehende Wunsch, Polyesterfasern ebenso leicht und einfach zu färben wie z. B. Baumwolle und Viskose, erfüllt und gleichzeitig ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Enka Glanzstoff AG, D-5600 Wuppertal 1

Splitter

180 Sulzer-Webmaschinen für indisches Unternehmen

Bombay Dyeing & Manufacturing Co., Ltd., in Bombay, Indien, haben Sulzer einen Auftrag über 180 Projektilwebmaschinen erteilt. Es handelt sich dabei um Ein- und Vierschussmaschinen mit Exzenter- und Kartenschaftmaschine sowie um Maschinen des Typs MW mit Mischwechsler in Nennbreiten von 130" (330 cm) und 153" (389 cm). Ausser den Webmaschinen bestellte die Firma bei Sulzer eine Zentrale Vakuum-Reinigungsanlage. Das Unternehmen hat bereits 1975 eine Webmaschinenanlage mit 128 Sulzer-Ein- und Vierschuss-Webmaschinen in einer Nennbreite von 130" (330 cm) mit Exzenter- und Kartenschaftmaschine in Betrieb genommen. Verarbeitet werden Baumwollgarne, Mischgarne aus Baumwolle/Polyester und texturierte Polyestergerne. Das vielseitige Produktprogramm reicht von Denim-Geweben mit einem Gewicht von 14 1/2 oz./sq. yd. über Damen- und Herrenkleiderstoffe bis zu feinsten Blusen- und Hemdenstoffen und Voile-Geweben. Nach Lieferung der neuen Maschinen verfügt das Unternehmen über eine der modernsten und grössten Sulzer-Webmaschinenanlagen im asiatischen Raum.

Regionale Unterschiede im Exportwachstum

Gesamthaft erhöhte sich die schweizerische Ausfuhr 1977 wertmässig um 13,8 % auf 42,16 Mia Franken. Von diesem Exportwert entfielen nicht weniger als 46 % auf Lieferungen in die EWG, die im abgelaufenen Jahr zudem einen überdurchschnittlichen Zuwachs von 16,4 % verzeichneten. Demgegenüber lagen die Wachstumsraten der Exporte in den EFTA-Raum mit 5,3 % und in die Oststaaten mit 6,4 % bedeutend tiefer. Insgesamt ergab sich für den Export in die europäischen Länder eine Steigerung um 12,8 %, praktisch gleichviel wie für den Export nach Afrika. An der Spitze steht — nach Kontinenten — Asien mit einer Zunahme um 18,5 %. Das hohe Wachstum der Ausfuhren nach Afrika und Asien geht nicht zuletzt auf die Erdölstaaten zurück. Die Lieferungen nach Amerika erhöhten sich 1977 um 10,2 % und für Ozeanien wird eine Reduktion um 9,5 % ausgewiesen.

500 Sulzer-Hochleistungs-Webmaschinen für die USA

Springs Mills, Inc., einer der grössten amerikanischen Textilkonzerne, hat im Rahmen umfangreicher Modernisierungs- und Ausbaumassnahmen Sulzer weitere 219 Hochleistungs-Webmaschinen in Auftrag gegeben. Es handelt sich um Einfarbenmaschinen mit Exzentermaschine in Nennbreiten von 110" (279 cm) und 130" (330 cm), die ein mehrbahniges und damit besonders wirtschaftliches Weben erlauben. Die Maschinen werden in der Anlage Aileen in Biscoe, N. C., installiert, die damit über 400 dieser modernen, universell einsetzbaren Maschinen verfügt. Weitere 200 Sulzer-Hochleistungsmaschinen sind in der Anlage Katherine in Chester, S. C., in Betrieb. Wie die bereits installierten Maschinen wird Springs Mills, Inc., auch die neuen Webmaschinen zur Herstellung von Mousseline und Perkal-Bettüchern einsetzen.

Separatdrucke

Autoren und Leser, die sich für Separatdrucke aus unserer «mittex», Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie, interessieren, sind gebeten, ihre Wünsche bis spätestens zum 25. des Erscheinungsmonats der Druckerei bekanntzugeben.

Ihre «mittex»-Redaktion